HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

CCC - Klimawandel und Klimaschutz

CCC - Climate change and climate protection

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	CCC
Eindeutige Bezeichnung	KliWaKliSch-01-BM-M
Modulverantwortlich(e)	Prof. Ing. Quell, Peter (peter.quell@haw-kiel.de) Prof. Dr.-Ing. Dankowski, Hendrik (hendrik.dankowski@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr.-Ing. Dankowski, Hendrik (hendrik.dankowski@haw-kiel.de) Prof. Ing. Quell, Peter (peter.quell@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - MMP - Multimedia Production Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 6, 7
Studiengang: B.A. - ÖuU - Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 6, 7
Studiengang: B.Eng. - E - Elektrotechnik (PO 2017, V3) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 6
Studiengang: B.Eng. - E - Elektrotechnik (PO 2023, V4) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 6
Studiengang: B.Eng. - EOE - Erneuerbare Offshore Energien (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.Eng. - Me (PO 2024) - Mechatronik (PO 2024, V5) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 6
Studiengang: B.Eng. - Ming - Medieningenieur/-in (PO 2018, V1 + PO 2021, V2) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 6
Studiengang: B.Eng. - Wing - Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (PO 2025, V2) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 6

Studiengang: B.Eng. - Wing - Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (PO 2017, V1)
Modulart: Wahlmodul
Fachsemester: 6

Studiengang: KA - OFK - Orientierungssemester Förde-Kompass
Modulart: Wahlmodul
Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können die naturwissenschaftlichen Grundlagen von Wetter und Klima sowie den aktuellen Stand der Klimaforschung erläutern. Sie sind in der Lage, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen des Klimawandels zu beschreiben. Zudem können sie das Spektrum möglicher Maßnahmen zur Begrenzung des menschlich begründeten Klimawandels erläutern und die Umsetzungsmöglichkeiten unter sozioökonomischen Aspekten bewerten. Dabei können sie die politischen, unternehmerischen und individuellen Handlungsmöglichkeiten erklären, die die bisherigen Instrumente und die damit verbundenen Herausforderungen darstellen. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge wirtschaftspsychologischer Aspekte einer nachhaltigen Unternehmenskultur sowie Kriterien und Instrumente darzulegen, die zu einer effektiven Klimakommunikation beitragen.

Die Studierenden können Wissen über naturwissenschaftliche, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte des Klimawandels auf handlungsrelevante Felder ihres Studiengangs übertragen. Insbesondere sind sie in der Lage, klimarelevante Themen hinsichtlich der Dimensionen Emissionen, Wirtschaftlichkeit und sozialen Aspekten zu analysieren.

Die Studierenden sind in der Lage, sich mit in der Öffentlichkeit zum Thema Klimawandel und -Schutz verbreiteten Argumenten konstruktiv auseinanderzusetzen, d.h. sie können die Argumente auf ihre fachliche Richtigkeit bewerten und angemessen darauf reagieren. Sie können für die Bewältigung der ihnen gestellten Modulaufgabe für sie relevante Fragen identifizieren und sie mit Unterstützung der Lehrenden und durch Feedback der Kommiliton*innen klären. Sie sind in der Lage, ihre Rolle und Zuständigkeiten innerhalb von Gruppen zu klären. Durch die Erprobung der Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams sind sich die Studierenden der kommunikativen Herausforderung solcher Kooperationen bewusst. Beispielsweise wissen sie, dass sich Angehörige verschiedener Fachdisziplinen unterschiedlicher Terminologien bedienen und haben erste Strategien erworben, um damit umzugehen. Projektbezogen sind sie in der Lage, Querverbindungen zu identifizieren, Argumente abzuwägen und Perspektiven zu integrieren. Die Studierenden können ihre erarbeiteten Ergebnisse für Angehörige verschiedener Fachdisziplinen verständlich erklären.

Auf der Basis ihres erworbenen Fachwissens sind die Studierenden in der Lage, mögliche Konflikte und Widersprüche zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Interessen aufzudecken und diese kritisch zu diskutieren. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen im Modul behandelten (Fach-)Perspektiven haben die Studierenden ihre Rolle als angehende Vertreter*innen ihres Fachgebiets bzw. ihrer Profession reflektiert. Zudem können sie die Auswirkungen ihres beruflichen Handelns reflektieren und fallbezogen einen ethisch verantwortungsvollen Standpunkt im Diskurs mit anderen Personen entwickeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	• Naturwissenschaftliche Grundlagen zum Klimawandel • Soziale und ökonomische Auswirkungen des Klimawandels und der Klimaschutzmaßnahmen • Klimaschutz auf unterschiedlichen Ebenen (z.B. unternehmerische Strategien, politische Rahmenbedingungen und individuelles Verhalten) • Grundlagen und Maßnahmen der Klimakommunikation • Grundlagen interdisziplinärer Zusammenarbeit Neben den von den o.g. Lehrpersonen vermittelten Lehrinhalten werden diverse Gastvorträge angeboten. Dadurch wird ein breites Spektrum interdisziplinärer Lehre ermöglicht.
Literatur	u.a.: Luczak, A. (2020). Deutschlands Energiewende – Fakten, Mythen und Irrsinn. Wie schwer es wirklich ist, unsere Klimaziele zu erreichen. Springer. Grießhammer, R. & Brohmann, B. (2015). Wie Transformationen und gesellschaftliche Innovationen gelingen ko¨nnen. Herausgegeben vom Umweltbundesamt. https://www.umweltbundesamt.de/ publikationen/wie-transformationen-gesellschaftliche-innovationen. I.L.A. Kollektiv (2017): Auf Kosten anderer? Wie die imperiale Lebensweise ein gutes Leben für alle verhindert. München I.L.A. Kollektiv (2019): Das Gute Leben für Alle Wege in die solidarische Lebensweise. München Dickel, Petra; Kronewald, Elke (2023): Nachhaltigkeitskommunikation. In: Bühler, André, Nufer, Gerd (Hrsg.): Nachhaltigkeitsmanagement in Sport und Kultur. Grundlagen - Anwendungen - Praxisbezug. Berlin, 243-265. Defila, R. & Di Giulio, A. (2006). Vorbereitung auf interdisziplinäres Arbeiten. Anspruch, Erfahrungen, Konsequenzen. Neues Handbuch Hochschullehre. E 1.3. NHHL 2 00 06 01.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	**SWS**
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
CCC - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Nein

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Dieses Modul stellt für die oben aufgeführten Studiengänge (s. Studiengänge und Art des Moduls) ein Pflicht- oder ein Wahlmodul dar. Gleichzeitig steht das Modul als interdisziplinäre Veranstaltung allen Studierenden der Hochschule offen. Angestrebt wird – in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Teilnehmerrunde – ein interdisziplinärer Diskurs über die Modulthemen, in dem verschiedene fachliche Perspektiven auf das Thema zusammengeführt werden. Das Modulkonzept basiert darauf, dass Teilnehmer*innen sich eigenständig in Gruppen mit einer bestimmten Thematik auseinandersetzen.
Sonstiges	Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende beschränkt. Bitte melden Sie sich unter https://modulanmeldung.fh-kiel.de im Fachbereich Maschinenwesen zum Modul an.